30.03.2009 – 08:45 Uhr

Caritas Schweiz weiht 1048 Häuser für Tsunami-Opfer in Indonesien ein

Luzern (ots) -

Heute Montag sind in der indonesischen Stadt Meulaboh 1048 erdebebensichere Häuser eingeweiht worden. Damit ist der Wiederaufbau der Caritas Schweiz für die Opfer der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004 in Indonesien weitgehend abgeschlossen.

An der Feier bei der traditionellen Markthalle, die als Treffpunkt für die Bevölkerung im Rahmen des Wiederaufbauprojekts ebenfalls neu erstellt wurde, nahmen unter anderem der stellvertretende Gouverneuer der Provinz Aceh und der Schweizer Botschafter in Indonesien, Bernardino Regazzoni, teil. Ebenfalls anwesend war Félix Bollmann, Direktor der Glückskette, die das Projekt massgeblich mitfinanziert hat. Das Projekt wurde zudem von zahlreichen europäischen Caritas-Organisationen und Spenderinnen und Spendern in der Schweiz unterstützt.

Rund 4200 Menschen haben in der Siedlung in Belang Beurandang eines neues Dach über dem Kopf gefunden. Sie stammen aus den drei Quartieren Padang Seurahet, Suak Indrapuri and Pasir der Stadt Meulaboh, die durch den Tsunami komplett zerstört wurden. Aus Sicherheitsgründen war ein Wiederaufbau am gleichen Standort nur für einen kleinen Teil der Familien möglich.

Bereits vor Kurzem konnte auch der Wiederaufbau der Caritas in der Gemeinde Singkil abgeschlossen werden. Dort wurden, ebenfalls mit Unterstützung der Glückskette, 600 Häuser erstellt. Insgesamt setzte Caritas Schweiz 40 Millionen Franken für die Wiederaufbauprogramme nach dem Tsunami in Indonesien ein. Caritas unterstützt die Bevölkerung in den neuen Siedlungen von Meulaboh und Singkil nun weiter dabei, sich neue Einkommensquellen zu verschaffen, damit sie ihre Existenz für die Zukunft sichern können.

Kontakt:

Für weitere Auskünfte stehen vor Ort Bettina Iseli, Programmverantwortliche Indonesien, 078 862 82 46 / 0062 815 333 70887 (sechs Stunden Zeitverschiebung), oder Stefan Gribi, Leiter Abteilung Information, 041 419 22 37 zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100580296 abgerufen werden.